

Quelle: website Gedenkstätte
Sachsenhausen – Aktuell
(7. Mai 2013)

Einweihung einer Gedenktafel für die Opfer der NS- Militärjustiz in der Gedenkstätte Sachsenhausen

Mittwoch, 8. Mai 2013, 15 Uhr

Am Mittwoch, 8. Mai 2013, 68 Jahre nach der bedingungslosen Kapitulation des NS-Regimes und dem Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa, wird in der Gedenkstätte Sachsenhausen eine Gedenktafel für die Opfer der NS-Militärjustiz eingeweiht. Sie erinnert „an die Opfer der NS-Militärjustiz, die sich als Deserteure, Kriegsdienstverweigerer oder ‚Wehrkraftzersetzer‘ einem verbrecherischen Regime und dessen Angriffs- und Vernichtungskrieg widersetzen“, so der Widmungstext. Stifter der Gedenktafel ist die Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz e.V. Die Gedenktafel wurde größtenteils aus Spenden finanziert, die der Förderverein der Gedenkstätte Sachsenhausen eingeworben hat.

Im KZ Sachsenhausen waren nach bisherigen Erkenntnissen rund 800 Angehörige der Wehrmacht inhaftiert, die u.a. wegen Desertion und Disziplinarvergehen von der NS-Militärjustiz verurteilt worden waren. Kurz nach dem Beginn des 2. Weltkriegs wurde eine eigene Häftlingskategorie „Sonderabteilung Wehrmacht“ (SAW) eingeführt. Mindestens 70 SAW-Häftlinge kamen in Sachsenhausen ums Leben. Darüber hinaus wurden auch Menschen aus den von Deutschland besetzten Gebieten von der NS-Militärjustiz nach Sachsenhausen verbracht. So verurteilte ein Feldgericht der Luftwaffe 71 führende Angehörige der niederländischen Widerstandsgruppe „Orde Dienst“ zum Tode. Sie wurden zur Vollstreckung der Todesurteile in das KZ Sachsenhausen verbracht und am 2. Mai 1942 im Industriebhof durch ein Kommando der SS-Wachtruppe erschossen.

Mittwoch, 8. Mai 2013, 15 Uhr

**Einweihung einer Gedenktafel für die Opfer
der NS-Militärjustiz**

Begrüßung

Prof. Dr. Günter Morsch Direktor der Stiftung
Brandenburgische Gedenkstätten

Ansprachen

Dr. Hans Otto Bräutigam Vorsitzender des Fördervereins der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen e.V.

Ludwig Baumann Vorsitzender der Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz e.V.

Enthüllung der Gedenktafel, Kranzniederlegung

Marlon Kittel liest aus „**Die Kirschen der Freiheit**“ von **Alfred Andersch**

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen
Straße der Nationen 22, 16515 Oranienburg